

»Radio Maikäfer« entpuppt sich als Ohrwurm

Seit zehn Jahren auf Sendung – Gruppe feiert Geburtstag

Lübbecke (WB). »Radio Maikäfer« hat jetzt seinen runden Geburtstag gefeiert. Seit zehn Jahren ist die Gruppe der Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten Am Osterbruch auf Sendung.

Die Maikäfer sind die einzige Gruppe von Menschen mit Behinderung in NRW, die den gesetzlich vorgeschriebenen Radiopass für Bürgerfunk gemacht hat. Die Sendungen werden in Kooperation mit der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke erstellt.

Die Lebenshilfe Werkstätten in Lübbecke haben das Team von Radio Maikäfer und viele Gäste zu einer Feierstunde eingeladen, um die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. Bernd Wlotkowski erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass anfangs nur eine Radiosendung eingeplant worden sei. Zehn Jahre mit zwei bis drei Einheiten pro Jahr habe niemand zu träumen gewagt.

Gleich zu Beginn der Feierlichkeiten gab es eine Überraschung: »Wir zeichnen praktisch eine Live-Sendung auf«, erklärte Anja Schweppe von der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke. Zusammen mit Hans-Joachim Hitzemann

vom Maikäfer-Team moderierte die Medienpädagogin die Veranstaltung.

Zu den Gratulanten gehörten unter anderem Landrat Dr. Ralf Niermann, Landtagsabgeordnete Inge Howe, der stellvertretende Bürgermeister von Lübbecke Karl-Friedrich Rahe sowie der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Lübbecke, Horst Bohlmann: »Die Maikäfer sind zu Ohrwürmern geworden«, scherzte er und erklärte:

»Zwei Werkstätten haben sich hier gefunden. Sowohl für die Lebenshilfe-Werkstatt als auch für die Medienwerkstatt begann eine Erfolgsgeschichte. Beide Einrichtungen erfüllen damit ihren Bildungsauftrag. Statt nur einer Frühjahrs-Sendung sind es bereits zehn Jahre mit buntem, vielfältigem und unkonventionellem Radio.«

Nach einem Schnupperkurs in der Ideenwerkstatt Minden-Lübbecke entstand im Mai 2001 das Radio-Projekt unter der Leitung von Michael Dräger, Sozialarbeiter bei der Lebenshilfe Lübbecke. Im August sendete Radio Westfalica dann die erste Stunde mit dem Thema Märchen – der Startschuss

zu einer bis heute andauernden Erfolgsgeschichte. Dabei liegt fast alles in den Händen der Menschen mit Behinderung: die Moderation, Auswahl der Musik, Reportagen und Interviews. Unterstützt werden sie dabei von Anja Schweppe, die das Equipment bereitstellt und für das notwendige Know-How sorgt, Michael Dräger und Karin von der Ahe. Das Team ist so gut eingespielt, dass auch die mittlerweile gesetzlich vorgeschriebene

Das Maikäfer-Team hat die gesetzlich vorgeschriebene Radioprüfung mit Bravour bestanden.

Radioprüfung mit Bravour bestanden wurde. Somit sind die Maikäfer die einzige Gruppe von Menschen mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen, die diese Hürde genommen haben und zeig-

gen, wie gelebte Inklusion aussehen kann.

Auch Ingo Tölle, Chefredakteur des heimischen Radiosenders, war von so viel Durchhaltevermögen beeindruckt: »Danke für die tolle Zeit«, waren seine anerkennenden Worte. Sein Geburtstagsgeschenk sorgte für großen Jubel bei den Maikäfern: Das Team bekommt eine Extrastunde Sendezeit geschenkt und kann somit erstmals für eine zweistündige Sendung planen.